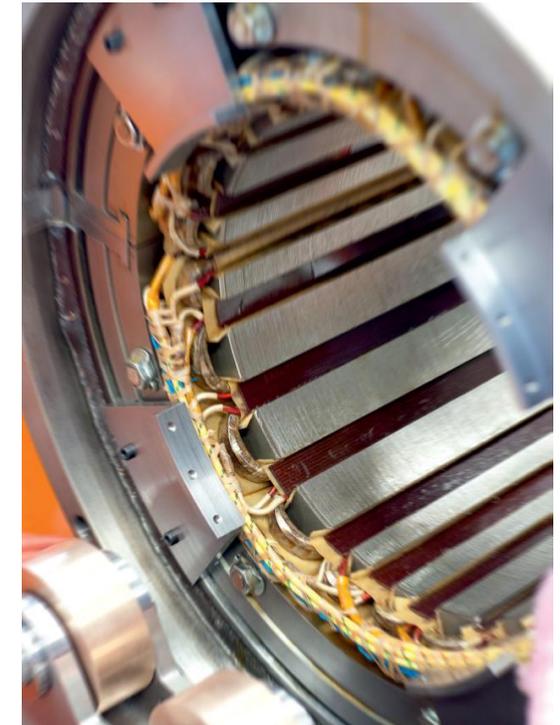


12. WORKSHOP MAGNETLAGERTECHNIK ZITTAU-CHEMNITZ



2. - 3. September 2019



Programmkomitee

Dipl.-Ing. Gunther Budig EAAT GmbH Chemnitz
Prof. Ralf Werner Universität Chemnitz, EWA
Prof. Frank Worlitz Hochschule Zittau/Görlitz, IPM

Organisationskomitee

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Düsterhaupt IPM
s.duesterhaupt@hszg.de

Dipl.-Ing. Torsten Rottenbach IPM
t.rottenbach@hszg.de

Sekretariat

Frau Bärbel Münzberg
Hochschule Zittau/Görlitz
IPM
Postfach 1455
02754 Zittau

Tel.: +49 3583 612 4383
Fax: +49 3583 612 3449
E-Mail: ipm@hszg.de
Internet: ipm.hszg.de

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 135,- €. Enthalten sind ein Büfett, Getränke, die Abendveranstaltung und die Tagungsunterlagen.
Die Tagungsgebühr ist bis zum 02. August 2019 auf u. a. Konto einzuzahlen.

Bankverbindung

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter Angabe des Verwendungszwecks an

Zahlungsempfänger: Hauptkasse des Freistaates Sachsen
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank
IBAN: DE06 8600 0000 0086 0015 19
BIC: MARK DEF1 860
Verwendungszweck:

1. 07040 / 00603-0
2. 71006002 + Name des Teilnehmers

Die Tagungsgebühr ist nach § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG umsatzsteuerfrei.

12. Workshop Magnetlagertechnik Zittau-Chemnitz

Hochschule Zittau/Görlitz
IPM
Frau Münzberg

Postfach 1455
02754 Zittau

Präambel

Aktive Magnetlager kommen dort zum Einsatz, wo konventionelle Gleit- oder Wälzlager an technische oder technologische Grenzen stoßen. Ausschlaggebend dafür sind die funktionsbedingten Eigenschaften und die daraus resultierenden Vorteile dieser Lagerart. Während Magnetlager anfangs als Sonder- oder Nischenlösungen zum Einsatz kamen, haben Magnetlager heute in zahlreichen Applikationen Produktstatus erreicht. Ursächlich dafür sind neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Magnetlagertechnologie die Verfügbarkeit immer leistungsfähigerer Komponenten der Regel- und Leistungselektronik sowie der Sensorik. Magnetlager stellen damit eine energieeffiziente, ressourcenschonende sowie zuverlässige und sichere Alternative zu herkömmlichen Lagerungen dar.

Der Auslegungs- und Entwicklungsprozess von Magnetlagern für Turbomaschinen ist interdisziplinär. So sind Kenntnisse aus der Maschinendynamik, dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und Elektronik sowie der Steuerungs- und Regelungstechnik für die erfolgreiche Umsetzung des Lagerkonzeptes notwendig. Darüber hinaus ergeben sich neue Anforderungen aus aktuellen Entwicklungen, wie bspw. die Umgestaltung der Elektroenergieversorgung von zentralen Großkraftwerken mit fossilen Brennstoffen hin zu dezentralen Anlagen unter Nutzung erneuerbarer Ressourcen oder die Digitalisierung und Vernetzung der industriellen Produktion - Industrie 4.0. Daraus resultieren auch für den Einsatz von Magnetlagern neue Ansätze und Lösungen.

Ziel der Veranstaltung ist es einerseits, neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Magnetlagertechnik vorzustellen. Andererseits sollen auf dem Gebiet der Fanglager der aktuelle Stand und Entwicklungstrends aufgezeigt werden. Der Workshop soll auch dazu dienen, Anforderungen und Möglichkeiten von Magnetlageranwendungen im Hinblick auf die Umgestaltung in Wirtschaft und Industrie vor dem Hintergrund zu diskutieren, Ressourcen zwischen Entwicklern und Herstellern zu bündeln und bezüglich künftiger Entwicklungen zu nutzen. Der Workshop versteht sich in diesem Sinn als Plattform zur Vernetzung zwischen Entwicklern, Herstellern und Betreibern.

Themen

- Auslegung und Optimierung aktiver Magnetlager
- Fanglager
- Lagemess- und Regelsysteme, Aktuatoren
- Modellierung und Simulation
- Diagnose und Zuverlässigkeit, intelligente Algorithmen
- Industrie- und Serienanwendungen

Ausstellung/Präsentation

Poster, Versuchseinrichtungen, Hard- oder Software können im Rahmen des Workshops ausgestellt/präsentiert werden. Interessenten werden gebeten, sich mit den Organisatoren in Verbindung zu setzen.

Wichtige Termine

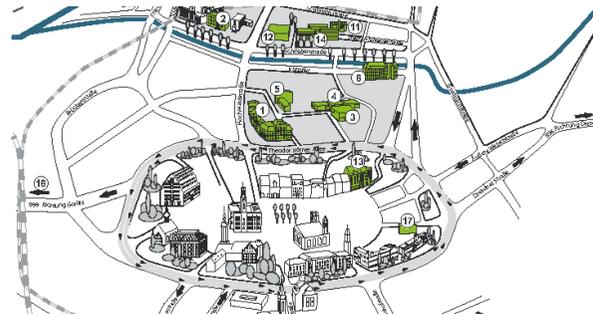
Anmeldung und		
Einsendung der Kurzfassung	28. Juni	2019
Annahmeentscheidung	12. Juli	2019
Einladung	21. Juli	2019
Einsendeschluss des Manuskripts	2. Aug.	2019
Workshop	2.-3. Sept.	2019

Veranstalter

Hochschule Zittau/Görlitz
IPM - Institut für Prozeßtechnik, Prozeßautomatisierung und Meßtechnik

Tagungsort

Hochschule Zittau/Görlitz, Campus Zittau – Gebäude Z IV ③
„Peter-Dierich-Haus“ - Theodor-Körner-Allee 8



Tagungssprache

Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Einsendung der Kurzfassung

Autoren werden gebeten, das Abstract (max. 1 Seite) ihrer Beiträge in Deutsch oder Englisch als DOC- oder PDF-Datei per E-Mail an folgende Adresse zu senden:

ipm@hszg.de

Anmeldeformular¹

✂ Anmeldung unter Verwendung dieses Formulars, per E-Mail oder QR-Code

Name:

Vorname:

Akad. Titel:

Institution:

Adresse:

.....

Land:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ich nehme am Workshop teil

ohne Beitrag

mit folgendem Beitrag:

.....

.....

mit einem Exponat an der Ausstellung



✂

¹ Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß der Datenschutzerklärung der Hochschule Zittau/Görlitz – www.hszg.de